Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 16=36 (1870)

Heft: 37

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der ichweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XXXVI. Jahrgang.

Bafel.

XVI. Jahrgang. 1870.

Nr. 37.

Erscheint in wochentlichen Nummern. Der Breis per Semeiter ift franto burch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abreffirt, der Betrag wird bet ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an Berantwortliche Rebaktion: Oberst Wieland und hauptmann von Eigger.

Juhalt: Bum beutsch efrangofischen Kriege. — Ueber Mariche und Marschgesechte. (Fortschung.) — Lecomte, Etudes d'Histoire Militaire. — Kreisschreiben bes eing. Militarbepartements. — Ausland: Frankreich: Die frangofische mobile National-gerbe. — Verschlebenes: Die Schlacht bei Saarbruden.

Bum deutsch-frangofischen Ariege.

Berfuch einer prufenben Busammenstellung von -n. (2. September.)

In unferem letten Berichte find wir bei ben Ram= pfen um Det fteben geblieben, in Folge berer bie Armee Bagaine's am 19. August vollständig in ber Festung eingeschloffen war. Die nachsten Tage schienen wohl bagu verwendet worden gu fein, um beutscherfeite bie Umschließungepositionen einzunehmen und zu befestigen und ben Truppen etwas Ruhe zu gonnen. Man hatte zugleich bie Berbindung zwischen Met und Thionville unterbrocken und erwartete nun in biefer Stellung die bereits auf bem Mariche be= findlichen Berftarfungen. In Det felbft wurde ohne Zweifel eine Reorganisation ber Truppen vorgenom= men und ebenfo mahricheinlich ift es, bag man auf Mittel und Wege fann, um von Neuem einen Durch= bruch zu versuchen. Rach einigen Berichten hatte auch Bagaine zweimal einen folden Durchbruch be= abfichtigt, ohne bag er jeboch reuffiren fonnte. Nabere Gingelnheiten nber biefe Durchbrudeversuche find uns bis jest übrigens nicht befannt, fie fcheinen fo= mit nicht von besonderer Bedeutung gewesen zu fein.

Während biesen Vorfällen bei Met rückte die subebeutsche Armee unter dem Kronprinzen von Preußen in der Richtung gegen Paris vor. Ihre Streifabetheilungen wendeten sich insbesondere auch sudwestelich, so über St. Dizier nach der Aube nach Arzis, dann selbst nach Tropes, und drangen hier dis nach Estissac und Villeneuve l'Archevêque vor, somit in der Richtung nach Sens an der Yonne in der Richtung nach Sontaineblau, in der offenbaren Absicht, die Eisendahnlinie von Dijon nach Paris zu unterebrechen und die Truppenzusuhr aus diesem Theile Frankreichs nach Paris unmöglich zu machen.

Einige Tage fpater mar wirflich auch bei Des

ein Theil ber beutschen Nachschube angekommen, und es tonnten nun mit Burudlaffung einiger Rorps ber erften und zweiten Armee, welche mit ben angelang= ten Berftarfungen unter bem Befehl bes Benerals Steinmet gestellt wurden, bie übrigen Rorps biefer Armeen ebenfalls gegen Paris vorgeschoben werben. Der rechte Flügel berfelben als neue Armee unter bem Kronpringen von Sachsen, hatte bie Aufgabe, mehr in nordwestlicher Richtung vorzugeben, indeffen bie Sauptarmee unter bem Pringen Rarl lange ber Marne fich vorwärts bewegte, alfo im Centrum ber beutichen Borrudungelinie. Wir feben auf biefe Beife querft bie Spaberabtheilungen und bann bie Avantgarden felbft nach Chalons, Epernay, bann nach Rheims und endlich auch nach Rethel gelangen, und erft hier fliegen biefelben auf einen ernftlicheren Wiberstand.

Mac Mahon, ber fich am 20. noch in Chalons befand und dort mindestens scheinbar alle Vorkehrun= gen getroffen hatte zu einem ernftlicheren Widerstand, war nach Berbrennung feines Lagers und feiner Borrathe in nordwestlicher Richtung nach Rheims gezogen, lagerte bafelbit vom 21. auf ben 22., unb jog bann am 22. felbft weiter. Bohin er von ba gezogen und welchen 3wed er bei feinem Abmariche verfolgte, blieb lange ein Rathfel. Bon vielen Sei= ten wollte man behaupten, fein Marich fet gegen Paris gerichtet, indeffen boch einige Undeutungen auf bie Bermuthung führten, er beabsichtige burch einen fühnen Bug Bagaine in Det zu entfeten. Die Starte feiner Armee ift auch bie jest noch nicht voll= ftantig bekannt; allein es ift wohl anzunehmen, baß in Folge ber Buguge von Truppen aus ben andern Theilen Frankreiche biefelbe mindeftene gu 120,000 Mann angewachsen ift, ohne bie in Chalone anfang= lich befindlichen Mobilgarden, die er befanntlich nach Paris gurudichidte.

Bur Beit, als Mac Mahon Rheims verließ und